

PT Sanierputz W

**- Sanierputz weiß -
(porenhydrophob, salzbeständig, diffusionsoffen)**

Produktbeschreibung

PT Sanierputz W ist ein weißer Werk trockenmörtel basierend auf Spezialadditiven mit hoher Diffusionsoffenheit und großem Porenvolumen. Durch seine geringe kapillare Saugkraft (Porenhydrophobie), kann die Feuchtigkeit aus dem Untergrund nur als Wasserdampf in den Putz gelangen. Bauschädlichen Salze lagern sich in den Poren vom PT Sanierputz W ein. Somit bleibt die Putzoberfläche frei von Salzausblühungen und kann eventuell anfallendes Kondenswasser aufnehmen. PT Sanierputz W erfüllt die technischen Werte der WTA Richtlinie 2-9-04/D.

Einsatzgebiete

PT Sanierputz W wird als Instandsetzungsputz auf feuchtem und salzgeschädigtem Mauerwerk im Innen- und Außenbereich eingesetzt. Insbesondere wird er als Sanierputz auf altem Mauerwerk in Kellerräumen und an Sockelflächen eingesetzt. PT Sanierputz W hat sich auch als Anti-Schimmel-Putz vielfach bewährt.

Produktvorteile

- **Werk trockenmörtel**
- **Hohes Porenvolumen**
- **Einlagig verarbeitbar**
- **Porenhydrophob**
- **Farbe altweiß, damit keine zusätzliche Oberflächengestaltung erforderlich**
- **Hohe Salzspeicherfähigkeit**
- **Sehr gut glättbar**
- **Leichtfüllstofffrei**
- **Hohe Diffusionsoffenheit**
- **Dauerhaft salzbeständig**
- **Maschinenverarbeitbar, auch ohne Nachmischer**
- **Chromatarm**
- **„Made in Germany“**


Technische Daten

Basis	: Werk trockenmörtel
Farbe	: altweiß
Verarbeitungstemperatur	: ab + 5°C bis + 30°C
Haftzugfestigkeit (Bruchbild)	: > 0.1 N/mm ²
Trockenrohdichte	: ca. 1300 kg/m ³

Druckfestigkeit	: > 3,5 N/mm ²
Luftgehalt	: > 30 Vol.-%
Wasseraufnahme	: W 0
Wasserbedarf	: ca. 4,5 l pro 30 kg Sack
Porosität	: gem. WTA > 40 Vol.-%
Wasserdampfdiff.widerstand (μ-Wert)	: gem. WTA < 12
Mögl. Endbearbeitung nach	: ca. 6 Std. (abhängig vom Untergrund)
Mischzeit	: ca. 2-3 Minuten
Schichtdicke	: mind. 2 cm
Verbrauch	: ca. 11 kg/m ² /cm Schichtdicke je nach Beschaffenheit des Untergrundes kann sich der Verbrauch ggfs. verändern.

Alle Angaben sind Laborwerte.

Die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Sicherheitsdatenblättern und den Gebindeetiketten sind zu beachten. GISCODE: ZP1

	proof-tec GmbH Wiesedermeerer Hauptstr. 24 D-26446 Friedeburg 17 EN 998-1:2010 Nummer der Leistungserklärung und eindeutiger Kenncode des Produkttyps proof-tec - 1210 EN 998-1:2010 Sanierputzmörtel (R)
	Putzmörtel für die Verwendung als Außen- und Innenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände
Brandverhalten	A1
Wasseraufnahme	≥0,3 kg/m ² nach 24h
Wasserdampfdurchlässigkeit μ	≤10
Haftzugfestigkeit	≥0,05 N/mm ² bei Bruchbild A, B oder C
Wärmeleitfähigkeit λ _{10,dry,mat}	NPD
Dauerhaftigkeit (Frostwiderstand)	NPD
Gefährliche Substanzen	NPD

Lieferform

30 kg Sack

Artikel-Nr. 12100030

Lagerfähigkeit

6 Monate (kühl und trocken, + 5°C bis + 25°C im Originalgebände).

Anwendung

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss trocken oder feucht, tragfähig, eben, saugend, fest und sauber sein. Lose Bestandteile, Trennmittel, Schalöl, Fett und andere haftungsvermindernde Trennschichten sind vor der Anwendung von PT Sanierputz W zu entfernen. Schadhafte Stellen, Risse und Löcher sind vorher mit PT Quellmörtel zu egalisieren. Vertiefungen >5 mm sind mit PT Flächendichtmörtel zu verschließen. Risse sind separat zu behandeln bzw. abzudichten, in der Regel durch Injektion. Bei salzgeschädigten Untergründen, z. B. bei nachträglichen Kellerinnenabdichtungen, empfehlen wir eine Vorbehandlung des Untergrundes mit PT Tiefenprimer, dadurch werden die bauschädlichen Salze während der Austrocknungszeit der Dichtungsschlämme inaktiviert und gelangen damit nicht in den frischen nicht ausreagierten PT Sanierputz W.

Der salz- und feuchtegeschädigte „Altputz“ ist mindestens 100 cm über den erkennbaren Feuchtigkeitsschaden zu entfernen bzw. abzutragen. Nicht feste, sandende, mürbe, zerstörte Fugen sind mindestens 2-3 cm tief auszukratzen, geschädigte Steine und Ausbrüche ersetzen. Ggfs. ist die Wandoberfläche mechanisch zu reinigen. Die zu behandelnde Flächen sind, bei salzbelastetem Untergrund, vor dem Aufbringen der Abdichtung, mit PT Tiefenprimer zu behandeln. Ausbrüche und offene Fugen sind vorab mit PT Quellmörtel zu schließen bzw. zu egalisieren. Wir raten dringend davon ab mit Dampfstrahlgerät oder Wasser zu reinigen. Zur Haftverbesserung ist gem. WTA, abhängig von der Untergrundbeschaffenheit, ein Spritzbewurf 50-60% deckend aufzubringen. Wir empfehlen den Einsatz von PT Haft-Spritzbewurf, welcher im Anschluss ausgehärtet sein muss.

Materialverarbeitung

PT Sanierputz W wird mit sauberem Wasser (bei Handverarbeitung ca. 4,5 ltr je Sack, bei Maschinenverarbeitung ca. 190 l / Stunde) und geeignetem Rührgerät gemischt. Eine Mischzeit von 2-3 Minuten ist unbedingt einzuhalten. Die Gesamtputzdicke soll mindestens 2 cm betragen, je nach Untergrund und Salzbelastung bis 3 cm. Unsere Empfehlung ist, den PT Sanierputz W in einer Schichtdicke von 1 cm aufzubringen und ansteifen zu lassen (ggfs. aufrauen), danach den Putz bis zur Gesamtschichtdicke aufziehen.

Die gesamte Putzfläche ist vor zu schneller Austrocknung (Wind, Sonne) zu schützen. In Innenräumen sollte die relative Luftfeuchtigkeit 65% nicht überschreiten. PT Sanierputz W kann, wenn gewünscht, mit diffusionsoffenen Farbanstrichen oder Putzen überarbeitet werden. Diese dürfen die Wasserdampfdurchlässigkeit jedoch nicht beeinträchtigen.

Druckwasserbelastung der Wand ist vor dem Aufbringen von PT Sanierputz W eine vollflächige druckwasserdichte Abdichtung z. B. mit PT Reaktivschlämme sulfat durchzuführen.

Empfohlene Hilfsmittel

Handschuhe
Spachtel
Traufel
Glättkelle
Putzbrett
Schutzbrille
Putzmaschine (ggfs. Rücksprache)

Einsatzbereiche:**Bemerkungen**

Die in diesem technischen Merkblatt gemachten Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Entwicklung und basieren auf unseren, nach bestem Wissen, gemachten Erfahrungen und sind unverbindlich. Eine Abstimmung auf das jeweilige Bauobjekt und dem Einsatzbereich hat zu erfolgen. Die technische Fachberatung der proof-tec Mitarbeiter schließt die planerische Bearbeitung bzw. Kontrolle nicht aus. Wir haften im Rahmen unserer allgemeinen Liefer- und Verkaufsbedingungen, wir haften nicht für die Verarbeitung unserer Materialien. Die allgemein anerkannten Regeln der Technik sind zu beachten. Ggfs. sind Vorversuche durchzuführen.

Version 02/2017

Bisherige Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden.